

Projekt:
Harburger Hafenschleuse
Auftraggeber:

HPA Hamburg Port Authority

Ansprechpartner:

Herr Rainer Lilje

Zeitraum:

Ausführung: ab 03.2012 bis 05.2015

Tätigkeit SIB: ab 03.2013 bis 05.2016

Projektkosten: 15.900.000,- €

Projektbeschreibung:

Im Rahmen des Bauprogramms „Anpassung des öffentlichen Hochwasserschutzes der Hansestadt Hamburg“ wurde die Harburger Hafenschleuse den neuen Sturmflutbemessungswasserständen angepasst und für die nächsten 70 Jahre ertüchtigt. Im Zuge dieser Arbeiten sind auch die Tor- und Schützenantriebe sowie die Steuerungstechnik erneuert worden.

Umbau und Sanierung der Schleusenanlage im Rahmen der Erhöhung der Hochwasserschutzlinie, Aufstockung und Verstärkung der Schleusentore mit Erneuerung der Antriebe und der dazugehörigen Steuerungstechnik

Die Ausschreibung ist in fünf Leistungsabschnitte unterteilt. Innerhalb der Leistungsabschnitte erfolgt eine Zuordnung der Leistungen absteigend nach Titel, Bauteil, und Position.

- Leistungsabschnitt 1 – Allgemeine fachübergreifende Arbeiten
- Leistungsabschnitt 2 – Ingenieurbauwerke
- Leistungsabschnitt 3 – Maschinenbau
- Leistungsabschnitt 4 – Hochbau
- Leistungsabschnitt 5 – E-Technik, Video- und Audiotechnik

- Erhöhung der Häupter am Außen- und Binnenhaupt
- Neubau einer rückwärtigen Winkelstützwand auf den Schleusenkammer-wänden zur Erhöhung der HWS-Wand
- Erhöhung und Instandsetzung der Torkörper
- Neubau der Oberwagen
- Erneuerung der Laufschielen am Außen- und Binnenhaupt
- Umpundung der Betriebsfläche am Binnenhaupt
- Neubau eines Pfahlbocks südlich der Torkammer des Binnenhauptes als Stützbauwerk
- Neubau von Schutzdalben im Bereich des Pfahlbocks
- Instandsetzung der Betonvorsatzschale in der Schleusenkammer einschließlich der Sanierung der Blockfugen
- Schaffung einer barrierefreien Querung des Außenhauptes.
- Maschinenbau (Leistungsabschnitt 3)
- Modernisierung der Antriebstechnik der Schiebetore sowie der Schütze.
- Hochbau (Leistungsabschnitt 4)
- Anpassung des Betriebsgebäudes mit integrierter Steuerwarte
- Neubau der Maschinenhäuser, E- Technik, Video- und Audiotechnik (Leistungsabschnitt 5)
- Neubau der Elektro-, Steuerungs- und Überwachungstechnik


Leistungen SIB:

Aufgrund der umfangreichen Mehrkostenforderungen wurden die ansonsten von der örtlichen Bauüberwachung geprüften Nachtragsangebote nach vorheriger Auswahl der Projektleitung (HPA) durch SIB dem Grunde und der Höhe nach geprüft. Hierzu zählten neben diversen Sachnachträgen aus dem Spezialtiefbau auch Forderungen aus Bauzeitlichen Nachträgen. Diese wurden je nach Bedarf zusammen mit der Projektleitung der HPA und den ausführenden Firmen verhandelt.